

Das Edelste Ritterspiel
Nemblich die Liebe

Zu welchem

Der

Wohl Edeler / Fäster und Hochgelahrter
Herr /

Herr **ACHILLES DA-
NIEL LEOPOLDI,**

Beider Rechten Doctor

Mit

Der Wohl Edlen / an Zier und Tugenden tapfren
Jungfer /

Frgf: **Anna Margaretha /**

Des Hoch Edelen / Besten / Hochweisen und
Hochgelahrten Herrn /

Herrn **JOHANNIS RITTERS.**

ICti.

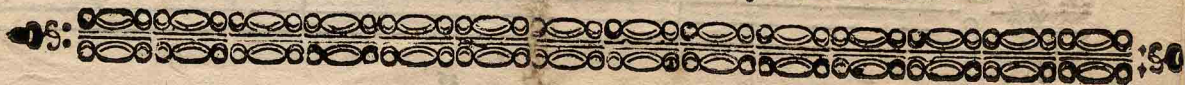
Und der Kaysrl. Reichs - Stadt Lübeck /
hochansehnlichen Bürgermeisters

Eheleiblichen Jungfer Tochter /

Am ersten Tage des Merzmonats dieses 1675 Jahres von
Gott durch Prierstl. Hand eingeweihet /

Besungen
von

DIETERICO BUXTEHUDEN,
Organista an der Haupt Kirchen zu St. Marien



Lübeck /

Gedruckt durch Seel. Gottsfried Jägers Erben.

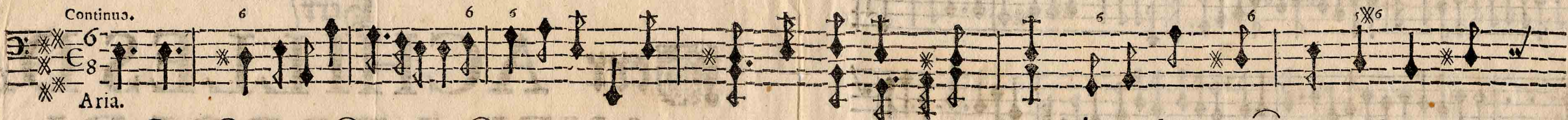
Alto.

Aria à 6. Alto con 5. Stromenti.



- | | | | |
|--|---|--|-------|
| 1. Ge streu et mit blümen den Held/der be sie get | Die/ vor der die rap fer teit sel ber er lie get; | Herr Le o pold, welcher mit glück li cher Hand | Der |
| 2. Das stärckste auff Erden sind Jungfern und Weibchens/ | Der Jugend, beseelte Al ba ster ne Leichens | Mit weislichem Pulver erschiesen ohn Knall/ | Man |
| 3. Wie stehet doch mancher / von Ihnen geschossen? | Als wenn Er die sau re sen sup pen ge nossen/ | Kräust Lippen und Nasen und schleicher hinzu/ | Suche |
| 4. Doch glücklich hat unser Herr Bräuraam erstritten | Mit klügsten reden mit höflichsten Sitten | (Die Pallas Ihn selbst vollkömlich gelehrt) | Die/ |
| 5. Nun wird Er ohn Waffen im süßestem Lieben | Mit Ihr sich im trefflichsten Ritterspiel üben: | Die Kugeln sind Worte die Geister und Herz | Der |
| 6. Lebt/ Werthste / der Himmel wird selber wegräumen | Was freudiges spielen kan hindern und säumen/ | Die Liebe nahe selber und siehet euch zu/ | Streu |

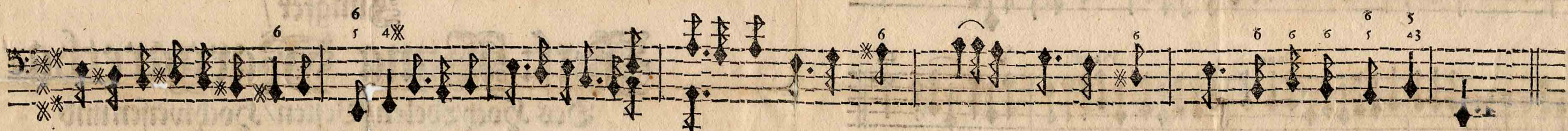
Continuo.



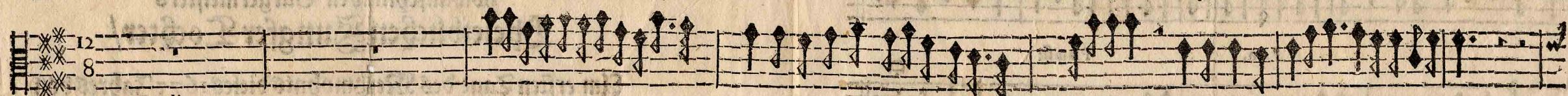
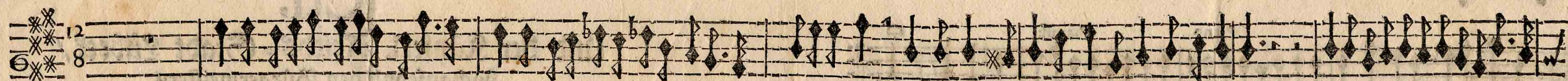
Aria.



- | | | |
|--|--|--|
| 1. Mit ter in Her ze er le gend ent wand: | Dem daß sie die Seine zum To de und Leben/ | Drauff hat Sie Ihn i so die Hände ge ge ben. |
| 2. süß ler vor schrecken den lieb li chen fall. | Mars selber von diesen sich fühlet entwähret/ | Von Ihnen demüthig das Le ben be geh ret. |
| 3. stammelnd und seuffzend/und fin det nicht Ruh. | Erzeigen nicht Gnade die lieblichen dinger/ | Zernagt Er voll sorgen die starrenden Finger. |
| 4. wel che noch keinem Ihr Her ze ge wahr/ | Die Fama erhebet auff strahlendem Wagen/ | Daß Jugend und Zier Sie zu Mittern geschlagen. |
| 5. nun den / er füllen/ befreyen von Schmerz. | Das brechen der Lagen erleset umfangen/ | Das rühren der Lippen/ das klopfen der Wangen. |
| 6. auff Euch/ Strahl-Blumen/ die Wollust voll Ruh. | Spiele freudig/ der Himmel wird selber Euch geben/ | Kleinodien/ die funkeln/ die lachen und leben. |



Ritornello Presto.



Ritornello.



Fagotto



Ritornello presto. à 5 Stromenti.

